



Wochenmitteilungen
der Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt
vom 11. bis 19. September 2021

Gemeindebüro: Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel.: (02161) 462330, Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de

Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Priester-Notruf: 0172 - 2424277 (08.00 Uhr bis 20.00 Uhr) **Gemeindereferent:** Christoph Rütten, Tel.: 0151 - 52635907

Gottesdienste in der Münster-Basilika vom 11. bis 19. September 2021

Samstag, 11.09. 14.30 Uhr Trauung

16.00 Uhr Trauung

18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler / Predigt: Stephanie Schippers)

Sonntag, 12.09. 11.00 Uhr Wortgottesdienst (Leitung: Christoph Rütten / Predigt: Stephanie Schippers)
mit Kommunionfeier

Dienstag, 14.09. 12.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Citykirche (Leitung: Christoph Rütten)

Samstag, 18.09. 18.15 Uhr Eucharistiefeier (Zelebrant: Propst Dr. Peter Blättler)

Sonntag, 19.09. 11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Leitung: Christoph Rütten)

13.30 Uhr Taufe

20.00 Uhr Eucharistiefeier in der Citykirche (Zelebrant: Pfarrer Dr. Wilhelm Bruners)

Die Kollekte am 11. / 12.09. ist zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (siehe unten)

Die Kollekte am 18. / 19.09. ist für die Gemeindec Caritas St. Mariae Himmelfahrt bestimmt (siehe unten)

Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien Sonntag)

In Deutschland wird der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel jeweils am zweiten Sonntag im September begangen. Seit dem Konzilsdekret „Über die sozialen Kommunikationsmittel“ (Inter mirifica, 1963) gehört der WELTTAG zum Gesamtprogramm der pastoralen Erneuerung. Die Konzilsväter erhofften sich von der Einführung eines solchen „Welttags“ die Möglichkeit, dem Apostolat der Kirche in der Öffentlichkeit die ideelle und materielle Unterstützung der Gläubigen zu sichern und ihm damit auch mehr Nachdruck zu verleihen. Um die Bedeutung und den Stellenwert der Medien zu betonen und zu fördern, soll ihnen in allen Diözesen ein besonderer Tag gewidmet werden, an dem für die katholische Medienarbeit gebetet und gesammelt wird. In Deutschland wurde der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel erstmals am 7. Mai 1967 begangen. Seitdem gibt es jährlich ein Medienthema, zu dem der Papst eine Botschaft veröffentlicht.

Kollekte am Caritas-Sonntag 18. / 19. September

Die Gemeindec Caritas St. Mariae Himmelfahrt bittet am 18. / 19. September um ihre Unterstützung. Corona hat viele Familien und Alleinstehende finanziell sehr belastet, z.B. durch Kurzarbeit, Verlust der Arbeitsstelle und manch andere schlimmen Ereignisse. Die Anzahl der Hilfesuchenden wird jeden Mittwoch bei unserer Sprechstunde größer. Es berührt uns oft sehr, wenn wir von den einzelnen Schicksalen erfahren. Um dort, wo die Not groß ist, unbürokratisch helfen zu können, sind wir aber auf ihre Hilfe angewiesen. Darum bitten wir um ihre großzügige Spende bei der diesjährigen Caritas-Kollekte.

Wer uns eine Spende überweisen möchte, kann sie auf das Caritaskonto Pfarre Sankt Vitus, DE 84 3105 0000 0000 0721 24 bei der SSK MG einzahlen. Überweisungsträger liegen in der Kirche aus.

Schon jetzt herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Für die Gemeindecaritas Erika Baader

Musikalischer Gottesdienst und Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Nach der Corona-Zwangspause startet die Citykirche wieder samstags um 12.00 Uhr die Musik zur Marktzeit. Die zwischenzeitliche „Corona-Lösung“, der musikalische Gottesdienst zur Marktzeit, wird aber nicht vollständig unter den Tisch fallen. Jeweils am ersten Samstag im Monat findet um 12.00 Uhr der „Musikalische Gottesdienst“ statt. An den anderen Samstagen des Monats laden wir zur „Musik zur Marktzeit“ ein.

Die „Münster-Aufsicht“ braucht Unterstützung

Dienstags bis freitags ist das Wahrzeichen unserer Stadt, die Münster-Basilika Sankt Vitus, von 10 bis 18 Uhr (im Winter 11 bis 17 Uhr) für Besucher geöffnet. An manchen Tagen kommen bis zu 100 Menschen, um die Kirche anzuschauen oder um ein kurzes Gebet zu sprechen. Andere Tage sind aber auch deutlich ruhiger.

Die Öffnung der Kirche ist nur möglich, weil es einen Kreis von Ehrenamtlichen gibt, die - jeweils zu zweit und für eine 2-Stunden-Schicht pro Woche - Aufsicht führen.

Da zu sein, Besucher freundlich willkommen zu heißen und ein Auge auf die Kirche zu haben - das ist die "Grundaufgabe" der Münster-Aufsicht. Wer darüber hinaus Lust hat, sich ein bisschen Wissen über die Basilika anzueignen, kann dies natürlich gerne - wenn danach gefragt wird - an die Besucher weitergeben.

Vielleicht finden wir über diesen Weg und mit ihrer Hilfe neue "Münster-Wächter*innen". Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Gemeindeferent Christoph Rütten.

Sonntag, 12. September

1. Lesung Jes 50, 5–9a

2. Lesung Jak 2, 14–18

Evangelium Mk 8, 27–35

24. Sonntag im Jahreskreis

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen

*Der Glaube für sich allein ist tot,
wenn er nicht Werke vorzuweisen hat*

Du bist der Christus. – Der Menschensohn muss vieles erleiden

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Donnerstag, 16.09.	16.30 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	fällt aus
Samstag, 18.09.	10.00 Uhr	Franziskanerkirche St. Barbara	Pater Herbert Schneider OFM

Benefiz-Orgelkonzert für die Flutopfer am 12. September um 18.00 Uhr in der Citykirche

Silvan Meschke, Bundessieger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, spielt auf der Fischer-Orgel Werke von Bach, Liszt und Alain.

Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 - 2019 der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus

Die vom Bischöflichen Generalvikariat geprüften Jahresabschlüsse für die Jahre 2016 - 2019 der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Vitus sind vom 13.09.21 für zwei Wochen lang im Pfarrbüro der Pfarre Sankt Vitus, Abteistr. 37 zur Einsicht offen gelegt. Diese können dort während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Lesung mit Dr. Christiane Florin

„Trotzdem! Warum ich versuche, katholisch zu bleiben.“

Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr, Münster-Basilika Sankt Vitus

„Zu viel ist zu viel.“ So und so ähnlich haben hunderte, nein, tausende Katholiken in Deutschland auf die unsäglichen Enthüllungen und Geschehnisse der letzten Wochen, Monate und Jahre reagiert. Diese Menschen sehen im Austritt aus der katholischen Kirche die einzige Möglichkeit, ein Zeichen zu setzen gegen menschenrechtsverletzende, verantwortungslose und diskriminierende Verhaltensweisen. Sie gehen in Wut, sie gehen in Trauer, sie gehen in Resignation, viele gehen dennoch an Gott glaubend.

Warum eigentlich bleiben wir? Aus Nostalgie? Weil wir hier in der Innenstadtpfarrei St. Vitus anders sind? Aus Trotz? Weil wir etwas verändern wollen? Weil wir an das Evangelium glauben?

Diese Fragen hat sich auch Dr. Christiane Florin, Politikwissenschaftlerin und Journalistin, gestellt. Ihr Buch „Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu bleiben“ gibt Zeugnis von ihren großen Zweifeln. Kenntnisreich und schlagfertig nimmt sie sich der Themen an, die auch uns quälen: Allem voran der sexuelle Missbrauch, der Umgang



mit gleichgeschlechtlichen Paaren, die gesamte Sexualmoral der katholischen Kirche, der Ausschluss von Frauen aus Weiheämtern, die monarchische Struktur, die Streitkultur. Sie seziert nicht nur die nach unserem westlichen Verständnis nicht mehr nachvollziehbaren Verhaltensweisen, Haltungen und Weisungen, sondern sie richtet ihre spitze Feder auch gegen sich selbst. „Warum, zum Teufel, gebe ich, warum geben wir Schafe diesem Laden immer wieder eine Chance?“ fragt sie sich. Und gleich darauf nimmt sie diese krittelle Frage aufs Korn, wenn sie sich und andere in dieser Kritik beisammenstehen sieht: „Auch Kirchenkritik kann kuschelig-wärmend sein. (...) Geduld reimt sich auf Schuld. Wir Geduldigen sind Komplizen.“

Warum sie trotzdem bleibt, können wir in ihrem Buch nachlesen und sie persönlich fragen. Das Buch „Trotzdem! Wie ich versuche, katholisch zu bleiben“ ist just zu Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 erschienen. Seitdem ist eine Menge geschehen: Die Aachener und Kölner Missbrauchsgutachten wurden präsentiert, das Responsum ad Dubium der Römischen Glaubenskongregation zur Segnung homosexueller Paare kam, Kardinal Reinhard Marx bot seinen Rücktritt an. Ich bin gespannt, was sie uns zu sagen hat!

Charlotte Lorenz

Wir suchen Inklusionsassistenten (m/w/d) in Teilzeit

Für das Kinder- und Familienzentrum Genesis (M'gladbach-Eicken) sucht die promultis gGmbH eine Inklusionsassistentin.



Nähere Informationen zur Stelle:

<https://pro-multis.de/mitarbeiter/karriere/inklusionsassistenten.html>

Ansprechpartnerin: Petra Zeleznik, zeleznik@pro-multis.de

„Türöffner-Tag“ der „Sendung mit der Maus“ am 03. Oktober auf dem Hauptfriedhof

2021 heißt es wieder "Türen auf mit der Maus"! Am 3. Oktober können Kinder deutschlandweit unter dem Motto "Hallo Zukunft" verrückte Ideen, interessante Pläne, spannende Orte und vieles mehr kennenlernen.

Sachgeschichten live gibt es von Seelsorgerin Ulrike Gresse und Sebastian Kieselbach-Peters, Leiter der mags-Friedhofsunterhaltung. Am Sonntag, 3. Oktober, öffnet der städtische Hauptfriedhof Mönchengladbach für insgesamt 20 Kinder (und deren Begleiter*innen) unterschiedliche Türen auf dem Friedhof an der Birkenallee. Dort können sie bei einer Fahrt mit dem elektrischen Friedhofsmobil erkunden, wie verschieden die Gräber und Grabmale gestaltet sind: groß oder klein, auffällig oder unauffällig, mit Engel oder Kreuz, mit Blumen oder unter einem Baum. Das Buch „Die besten Beerdigungen der Welt“ bringt Kinder und Erwachsene ins Gespräch darüber, was bei einer Beerdigung auf gar keinen Fall fehlen darf, welche Rituale und Gesten bei einer Beerdigung trösten können, und welche Ideen und Wünsche Angehörige zukünftig vielleicht einbringen möchten.

Die zweistündige Aktion (11 Uhr – 13 Uhr) ist eine Einladung an Kinder im Grundschulalter und deren Eltern/Großeltern. Die Erwachsenen erhalten Fachinformationen zum Thema „Kinder und Trauer“, während die Maus-Fans u.a. von ausgebildeten Trauerbegleiterinnen und Begräbnisleiterinnen Antworten auf ihre Fragen bekommen und sich auch kreativ mit dem Thema „Beerdigung“ beschäftigen.

Die Teilnahme ist nur möglich nach Anmeldung unter u.gresse@gmx.de (begrenzt Platzkontingent). Je nach Pandemielage wird die Veranstaltung eventuell begrenzt oder abgesagt.